

CB Chemie versammelt Kunden und Partner

Gipfeltreffen der Bauchemie

Der österreichische Distributor CB Chemie hat Experten der Bauchemie und Anbieter von deren Rohstoffen in Eisenstadt zusammentreffen lassen. Das Unternehmen hat in Zeiten der Verknappung seine Marktanteile stark ausbauen können.

13. Oktober 2022, über dem Herbstkleid der burgenländischen Landschaft liegt Nebel, der sich nach und nach lichtet und die Sonne durchlässt, die Eisenstadt in ein mildes Licht taucht. Im Hotel Galántha, gleich neben dem Schloss Esterházy, hat sich eine illustre Schar von Gästen eingefunden: Experten für Bauchemie aus Österreich und seinen Nachbarländern, Lieferanten von Rohstoffen und Additiven aus Deutschland und dem ostasiatischen Raum. Eingeladen hat das Unternehmen CB Chemie, das sich in den vergangenen Jahren als Drehscheibe zwischen Anwendern und Lieferanten etablieren konnte.

Das 2016 von Christian Braunshier gegründete Unternehmen konzentrierte sich von Anfang an auf die Distribution von Chemikalien für die Bereiche Farbe, Lack und Bau. Gerade im Zuge der Verknappung, die vor allem in Europa auf die Corona-Pandemie folgte, konnte man den Kundenstock stark ausbauen. Rohstoffe waren bereits nach dem ersten Lockdown knapp, die Olympischen Spiele, Wirbelstürme und Deep Freeze in den USA, das Hochwasser in Deutschland, das hängengebliebene Schiff im Suez-Kanal – all das verstärkte das Problem. „Wir haben 2020 rasch reagiert und unsere Lagerstände aufgefüllt. Das ist die richtige Entscheidung gewesen“, erzählt Braunshier, der Kunden versorgen konnte, als andere Lieferengpässe hatten oder unter massiv gestiegenen Rohstoffpreisen litten. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die guten Kontakte des promovierten Chemikers nach Asien: „Ich habe viele Dienstreisen in die ostasia-

tischen Länder gemacht, um Kontakte vor Ort zu pflegen. Wenn es dann darum geht, wer den Zuschlag für eine Exklusivvertretung in Europa bekommt, ist das ein großer Vorteil“, reflektiert Braunshier.



CB-Chemie-Gründer Christian Braunshier konnte mehrere Jahre hindurch ein starkes Umsatzwachstum erzielen.

Die Chemie macht den Baustoff

Asiatische Partner waren dementsprechend stark am Kundenevent in Eisenstadt beteiligt. Die Dairen Chemical Corporation beispielsweise wurde 1979 in Taiwan gegründet und hat heute mehr als 12.000 Mitarbeiter. Gemeinsame Drehscheibe der verschiedenen Geschäftsfelder ist die Vinylacetat-Chemie, die bei der Herstellung von Produkten für die Kunststoff-, Papier- und Textilindustrie sowie für die Chemie- und Baubranche eine zentrale Rolle spielt. „Vinylacetat ist in den vergangenen Jahren sehr knapp geworden. Wir sind davon nicht betroffen, wir

stellen die Verbindung selbst her“, konnte Molly Wu berichten, die den Vertrieb von Dairen in Singapur leitet. Davon profitiert auch die Bauchemie: redispersierbare Vinylacetat-Ethylen-Pulver und Emulsionen desselben Copolymers werden als Additive für Fliesenkleber, Reparaturmörtel oder Dichtungsschlämme verwendet, um diese adhäsiver, hydrophober und formbarer zu machen und ihre Applikationsspanne zu verlängern.

Ein anderer asiatischer Partner von CB Chemie ist Lotte Fine Chemical – eine Sparte des Industriekonglomerats Lotte Corporation, die durch Übernahme von Samsungs Feinchemie-Geschäft im Jahr 2016 entstanden ist. Min-Soo Youn war am Kundenevent von CB Chemie bemüht, die in Europa noch wenig bekannte Marke im Gedächtnis der Zuhörer zu verankern: „Wir sind das Unternehmen, das mit dem Lotte World Tower das sechsthöchste Gebäude der Welt besitzt und dessen Namen der Gründer Shin Kyuk-ho von der Figur der Charlotte in Goethes ‚Leiden des jungen Werthers‘ abgeleitet hat.“ Was Lotte Fine Chemical der Bauchemie zu bieten hat, fußt auf modifizierter Cellulose. Für das unter dem Markennamen „Mecellose“ vertriebene Produktsortiment wird Cellulose mit Methylchlorid zu Methylcellulose verethert. Für die Bauzulieferindustrie fallen dabei Additive für Fliesenkleber und Putze ab, mit denen sich Viskosität, Wasserrückhaltevermögen und Porenbildung optimieren lassen.

Aber auch europäische Partner erläuterten ihr Bauchemieangebot und stell-

ten sich den Fragen der anwesenden Experten. So präsentierte das Unternehmen Peter Greven seine oleochemischen Additive (Metall- und Alkaliseifen), die zur Hydrophobierung von Baustoffen verwendet werden. Zwei Experten von „Rudolf – Better Chemistry“ berichteten über Farbadditive und Silicon-Harze, Zusätze für den Oberflächenschutz und Dry-Mix-Additive.

Wachstum ermöglicht neue Pläne

Um die Spitzen der europäischen Bauchemie in Eisenstadt zu versammeln, braucht man ein Standing, das sich CB Chemie in den vergangenen Jahren aufgebaut hat. Am ersten Standort in Baumgarten hatte man noch gar keine eigenen Lagerflächen, sondern mietete diese an. Doch nach drei Jahren, in denen der Umsatz jeweils verdoppelt werden konnte, reichten diese Kapazitäten nicht mehr aus. 2021 begann man mit dem Bau eines neuen Firmenstandorts in Siegendorf nahe der Grenze zu Ungarn. Auf dem 30.000 m² großen Firmengelände steht 1.700 m² Lager- und Kommissionierfläche, ein Labor für die Wareneingangskontrolle und eine Silierstation zur Umfüllung von Sackware und Big Bags in Silo-LKWs zur Verfügung. „Das gesamte Lager ist temperaturgesteu-

Der Standort von CB Chemie im burgenländischen Siegendorf ist zur Drehscheibe für Additive aus Asien und Europa geworden.



ert und eignet sich damit auch für sensible Produkte im Bereich Life Sciences“, betont Braunschier. Das ist besonders für das Sortiment des 2018 gegründeten Tochterunternehmens CB Nutrition von Bedeutung, das Pflanzenfasern, Extrakte und andere Rohstoffe für die Lebensmittelproduktion vertreibt. Der nächste Erweiterungsschritt des Standorts wird bereits geplant.

Anfang 2021 erwarb die deutsche Oqema-Gruppe (ehemals Overlack) einen Mehrheitsanteil an CB Chemie, wollte aber bewusst Startup-Mentalität und Unternehmensegeist des jungen österreichischen Distributors erhalten. 18 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen heute an seinem Firmensitz, dazu kommen einige weitere Mitarbeiter in Tschechien, Ungarn und Slowenien.

Allein um die Logistik, in jüngerer Zeit keine geringe Herausforderung, kümmern sich vier Leute. „Die Ware von der Bestellung bis zur Auslieferung zu bekommen, wird immer schwieriger“, analysiert Braunschier. Zwei Mitarbeiterinnen sind für Qualität und regulatorische Angelegenheiten verantwortlich: „Das ist aufwendig, wir sind oft Erstimporteure nach Europa.“

Für weiteres Wachstum soll nun auch ein neues Geschäftsfeld sorgen: Angesichts der starken Nachfrage nach Kunststoff-Rezyklaten will Braunschier Additive auf den Markt bringen, die für die Compoundierung von Polymeren benötigt werden. (gs) ■

www.cbchemie.at

Bild: CB Chemie



ABC - DIE BESTE LÖSUNG
REINRAUM- UND PHARMABÖDEN



Reinraumböden aus Österreich
Das erlebte GRUNDvertrauen



ABC PharmaTERRAZZO®
ABC JOKER CHEM® Beschichtungen
hochwertige Detailausführungen

Allgemeine Bau-Chemie GmbH
Fürbergstraße 63 • 5020 Salzburg • Österreich
T: +43 662 64 22 71 • E: office@abc.co.at



www.pharmaböden.at